

Gottesdienste

Sonntag, 29. November 2020

9.30 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent
 Kirche Unterstammheim
 Predigt: Pfarrer H.-J. Heckmann
 Organistin: Margrit Brupbacher
 Flötenspiel: Conny Bader
 Kollekte: Kindersorgentelefon
*Im Anschluss:
 Kirchgemeindeversammlung*

Fahrdienst für Unter- und Oberstammheim (Irene Frei, Tel. 079 377 55 82)

Sonntag, 6. Dezember 2020

9.30 Uhr
Gottesdienst zum 2. Advent
 Kirche Unterstammheim
 Predigt: Pfarrer H.-J. Heckmann
 Organistin: Claudia Hoffmann
 Kollekte: Mission 21

Fahrdienst für Unter- und Oberstammheim (Herbert Vetter, Tel. 052 745 19 60)

Sonntag, 13. Dezember 2020

19.00 Uhr
Abendgottesdienst zum 3. Advent
 Kirche Unterstammheim
 Predigt: Pfarrer H.-J. Heckmann
 Organistin: Claudia Hoffmann
 Kollekte: CEVI Winterthur / Schaffhausen

Kein Fahrdienst

Sonntag, 20. Dezember 2020

9.30 Uhr
Gottesdienst zum 4. Advent
 Kirche Unterstammheim
 Predigt: Pfarrerin Seraina Bisang
 Organistin: Margrit Brupbacher
 Kollekte: Stiftung Theodora

Fahrdienst für Unter- und Oberstammheim (Hansjörg Sturzenegger, Tel. 052 745 28 74)

Erwachsene

Morgengebet

Jeden Dienstagmorgen
 07.00 Uhr im Chor der Kirche Unterstammheim
Alle sind herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Kirchenchor

Die Proben sind bis auf Weiteres eingestellt.

Offene Männergruppe

Wir treffen uns wie folgt:

16. Dezemberr 2020
 20.00 Uhr
 Wirthenstube Unterstammheim

*Kontakt: E. Geissbühler, Oberstammheim, Tel. 079 670 95 74.; ernst.geissbuehler@zhref.ch
 Einstieg jederzeit möglich!*

Spielnachmittag für Erwachsene

14. Dezember 2020

Nächstes Datum:
 11. Januar 2021
 Wirthenstube Unterstammheim

Cevi

Alle Termine bis auf weiteres abgesagt!

www.cevistammertal.ch

Abgesagt sind folgende Veranstaltungen:

- Kranzen vom 27. 11.20
- Frauenadventsfeier
- Weihnachtsfeier - „Wir feiern zusammen“
- Adventssingen

Kalender

Konfirmanden

Jeweils am Donnerstag

17.30 Uhr / Gruppe 1
 19.45 Uhr / Gruppe 2
 Wirthenstube Unterstammheim

Jugendliche

Teego 6. Klasse – 3. Oberstufe

Freitag, 29. Januar 2021
 19:30 Uhr
 Kirche Unterstammheim

JuKi Themenabend 6. Klasse

Mittwoch, 9. Dezember 2020
 Fair leben
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Wirthenstube Unterstammheim

Kinder

Club 5

Freitag, 15. Januar 2021
 17.00 Uhr
 Samstag, 16. Januar 2021
 09.00 Uhr
 Wirthenstube Unterstammheim

Kolibri

Ausfall bis Ende Jahr

*Auskunft erteilen:
 Melanie Ineichen, Jugendarbeiterin:
jugendarbeit@kirche-stammheim.ch
 oder
 Susanne Friker,
 Kirchenpflege Religionspädagogik:
susanne.friker@kirche-stammheim.ch*

„Fiire mit de Chliine“

18. Dezember 2020
 16.00 Uhr
 Kirche Unterstammheim

Minichile

Donnerstag 13.30 - 15.00 Uhr
 Herbstklasse 20. 08. 20 - 31.01. 21
 Kindergarten, Schulhaus Unterstammheim

3-Klass-Unti

Dienstag 13.30 - 15.00 Uhr
 Herbstklasse 20. 08. 20 - 31.01. 21
 Kindergarten, Schulhaus Unterstammheim

„DANACH SAH ICH VIER ENGEL STEHEN AN DEN VIER ECKEN DER ERDE, DIE Hielten DIE VIER WINDE DER ERDE FEST, DAMIT KEIN WIND ÜBER DIE ERDE BLASE NOCH ÜBER DAS MEER NOCH ÜBER IRGEND EINEN BAUM..“
(OFFB 7,1-2)

Impressum

Herausgeber:
 Reformierte Kirchgemeinde Stammheim
Redaktion:
 Heinz-Jürgen Heckmann
 Corinne Heimgartner
 Christine Frei Feer

Die nächste Nummer erscheint am 18. Dezember 2020

Reformierte Kirchgemeinde Stammheim

Pfarramt:
 Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann
 Tel. 052 745 11 46
pfarramt@kirche-stammheim.ch

Sekretariat:
 Corinne Heimgartner
 Öffnungszeiten:
 Dienstag: 8.30 - 11.30 Uhr
 14.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch: 8.00-11.30 Uhr
 Tel. 052 745 11 59
sekretariat@kirche-stammheim.ch

Kirchliche Jugendarbeit:
 Melanie Ineichen
 Tel. 052 745 11 55
 oder 077 529 76 26

reformierte kirche stammheim

www.kirche-stammheim.ch

Advent, Advent ein Lichtlein brennt

Es ist bald wieder soweit und die Adventszeit beginnt. Advent heisst Ankunft. Wir bereiten uns auf das grosse Weihnachtsfest vor. Bei mir beginnt die Adventszeit mit dem letzten Wochenende im November. Meine Familie backt das ganze Wochenende Guezli. Es entsteht in der Küche meiner Mutter eine kleine Weihnachtsbäckerei. An diesem Wochenende kommt die ganze Familie zusammen und arbeitet gemeinsam an den feinen Weihnachtsguezli. Mit der ersten Adventskerze ist das grosse Backen dann auch fertig und Guezli dürfen probiert und vernascht werden. Seit meiner Kindheit gibt es diese Tradition der Weihnachtsbäckerei. Der Geruch der Guezli hat sich immer im ganzen Haus verbreitet. Die Adventszeit bedeutet für mich Gemeinschaft teilen, egal ob mit Freunden oder Familie.

Wie beginnen Sie ihre Adventszeit?



Melanie Ineichen, Jugendarbeit

M. Ineichen

reformiert. chileposcht

Beilage der Zeitung «reformiert.» ZH 1699 Nr. 22 / 27. November 2020



Der Klang kommt von tief unten: Männerrunde beim Gesang.

«Deiner Gegenwart Gefühl, sei mein Engel, der mich leite».

Dieses Lied ist mir sehr vertraut. Wir haben es am Schluss der Abschiedsfeier für meinen Vater, der vor 25 Jahren in der Kirche Hinwil beigesetzt wurde, gesungen. Damals schon hat mich der Vers «Deiner Gegenwart Gefühl, sei ein Engel, der mich leite» berührt. Ich bin überzeugt, dass ein Engel meinen Vater in seinem Leben begleitet hat. Ganz besonders in den letzten Lebensjahren mit seiner Parkinsonerkrankung. In sich ruhend, nur wenig klagend, dankbar für sein Leben, so habe ich ihn bis zu seinem Tod erlebt.

«Deiner Gegenwart Gefühl, sei mein Engel, der mich leite» Dieser Vers hat mich in den letzten Wochen beim Entwerfen und Her-

stellen der Engel aus dem Holz der beiden Birken, die bei der Antonius-Kapelle gefällt werden mussten, begleitet.

Wir erleben aktuell eine herausfordernde Zeit. Wir erleben Unsicherheit und zum Teil auch Angst.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 1:

Die sozialen Kontakte, die für uns Menschen so wichtig sind, sollten wir, um uns zu schützen, einschränken. Wir müssen

Ob wir wollen oder nicht, er ist da, der Engel, der uns leitet...

immer wieder neu abschätzen, wie verhalte ich mich persönlich, wie nehme ich meine Eigenverantwortung wahr. Die Verantwortung auf andere abschieben ist zu einfach.

Die sechs Engel, die ab dem 1. Advent verteilt in unserem Tal stehen werden, sollen Sie alle an diesen Liedvers erinnern: «Deiner Gegenwart Gefühl, sei mein Engel, der mich leite».

Ob wir wollen oder nicht, er ist da, der Engel, der uns leitet. Vielleicht steht er hinter uns, sitzt uns auf der Schulter, fliegt unsichtbar über unserem Kopf.

Wir können jederzeit mit ihm Kontakt aufnehmen, er hört uns zu, ohne zu widersprechen, ohne zu kritisieren, einfach so. Das ist Gold wert. Am Anfang erschrecken wir, wenn er mit uns Kontakt aufnimmt, vielleicht nicht tut, so wie wir es erwarten. Oft erkennen wir erst im Nachhinein, dass da etwas war, sich etwas Erstaunliches ereignet hat. Wir gewinnen dadurch Vertrauen zu unserem Engel, er wird uns ein treuer Wegbegleiter. Er

verleiht uns ein sicheres Gefühl, sodass wir für uns den richtigen Weg finden. Wenn wir stark sind, uns sicher fühlen, dann können wir für andere da sein und bei einer guten Gelegenheit selbst ein stiller Engel sein. Die Advents- und Weihnachtszeit ist der beste Übungsplatz. Engel haben Maria verkündet, dass sie den Sohn Gottes gebären wird. Sie sind den Hirten auf dem Feld erschienen, sie waren beim Stall in Bethlehem und haben das letzte Ungeziefer aus

Bei einer guten Gelegenheit selbst ein stiller Engel sein...

dem Stroh der Krippe verscheucht, so dass das Jesus Kind ruhig schlafen konnte.

Peter Zollinger, Kirchenpflege.

Sie finden die Engel:

Auf dem Dorfplatz in Unterstammheim, bei der Linde in Oberstammheim, bei der Galluskapelle, gegenüber vom Volg in Guntalingen, an der Hauptstrasse in Waltalingen und bei der Kirche.

Vorschau
Veranstaltung

reformierte kirche stammheim

JETZT WIRD'S GASTLICH
ÜBSI CHILE LADT II...

Adventsfenster
10. Dezember 2020

Folge dem Stern

Ab dem 10. Dezember können Sie unser Adventfenster in der Antoniuskapelle entdecken. Treten Sie in die Kapelle ein und lassen Sie sich von den Sternen verzaubern. Wir würden uns über Ihren Besuch freuen.

Melanie Ineichen, Jugendarbeit.

Vielen Dank!

Auf diesem Weg danken wir Elsbeth Schwarz für ihren jahrelangen Dienst bei den Andachten im Alters- und Pflegezentrum. Mit ihrer Flöte hat Elsbeth - zusammen mit Marianne Rathgeb - die Andachten musikalisch begleitet und umrahmt. Die wunderbare Musik hat nicht nur die Seniorinnen und Senioren, sondern auch mich als Pfarrer immer erfreut. Nach vielen Jahren beendet Elsbeth ihr musikalisches Engagement nun. Nochmals: Danke für alles! Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann



Nach einer dunklen Woche zeigt sich heute endlich wieder einmal der blaue Himmel. Die Welt ist neu anzusehen, Licht und Schatten sind sichtbar und die Farben des Herbstes, welche zum Glück auch im Nebel sichtbar blieben, leuchten nun erst recht wie Gold. Ich nehme dieses Herbstfeuer mit in die dunkle Jahreszeit und lasse es weiterleuchten.
Christine Frei Feer, Kirchenpflege.

**Wie nun alles stirbt und endet
Und das letzte Rosenblatt
Müd sich an die Erde wendet,
In die warme Ruhestatt:
So auch unser tun und Lassen,
Was uns heiss und wild erregt,
Unser Lieben, unser Hassen
Sei ins welke Laub gelegt!**
Gottfried Keller



Am Erntedanksonntag war die Kirche einladend geschmückt!